

# Danziger Volksstimme

Bezugspreis monatlich 3.30 G., wöchentlich 0.80 G. in Deutschland 2.70 Goldmark, durch die Post 3.30 G. monatlich für Kommerziellen 5 Blau, Kasse 2.00 G., in Deutschland 0.40 G., in Ostpreußen 0.50 G., in Danzig 0.40 G. und 1.00 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Verlagsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6  
Postfachkonto: Danzig 2045.  
Fernsprech-Anschluss bis 6 Uhr abends unter Sammelnummer 215 51. Von 6 Uhr abends: Schriftleitung 242 80. Anzeigen-Annahme: Expedition und Druckerei 242 97.

Nr. 143

Sonntags, den 22. Juni 1920

20. Jahrgang

## Harter Abstimmungskampf im Volkstag.

Die Geduld der Regierungsparteien hatte ein Ende. — Abwehr der kommunistischen Obstruktion. Der Etat in zweiter Lesung verabschiedet.

Es war gestern im Volkstag viel die Rede von Obstruktion einerseits und Abklärung andererseits. Dazu kann offen ausgesprochen werden, daß die Regierungsparteien gezwungen waren, die Obstruktion der Kommunisten durch eine sonst ungebrauchliche Handhabung der Geschäftsordnung zu beenden. Obstruktion ist an und für sich als parlamentarischer Kampfmittel auch von der Sozialdemokratie anerkannt und sie ist noch immer stolz auf jene große Obstruktionsschlacht vor 25 Jahren im Reichstag, durch welche sie damals verhüten wollte, daß das deutsche Volk durch eine ungeheure Erhöhung der Zölle stark belastet wurde. Auch im Volkstag hat die Sozialdemokratie dieses Mittel in früheren Jahren schon angewandt, als es galt, eine Verringerung der Rechte des Volkstages abzuwehren.

Was aber in der stolzen Geschichte der Sozialdemokratie heroischer Kampf war, wird bei den

### Kommunisten zur lächerlichen Handwurfsprobe.

Zur Beratung stand gestern nicht irgendein Gesetz, das die Massen belastet, oder die Volkvertretung entrechtet, sondern es war das Staatshaushaltsgesetz, das in zweiter Lesung verabschiedet werden sollte. Die kommunistische Bezirksleitung von Danzig aber hatte den Beschluß gefaßt, bei der nächsten passenden Gelegenheit im Volkstag Obstruktion auf jeden Fall ausüben zu lassen. Wollte sie doch den Beweis erbringen, daß man gewillt sei, sich die Darstellung des letzten deutschen kommunistischen Parteitages über die Kämpfe der imperialistischen Staaten zum Krieg gegen Sowjetrußland auch in Danzig zu eigen zu machen. Und so rebete Herr Plekowsky stundenlang bei der Beratung der allgemeinen Verwaltung über „Danziger Kriegsaussichten gegen Rußland“. Beweis war ihm die Einstellung einer Summe in den Etat für das polnisch-deutsche Danziger Eisenbahnschlichtungsgericht. Eisenbahnen sind nach Meinung dieses Moskauer Jüngers zum mindesten in Polen und Deutschland nur noch dazu da, um den Krieg gegen Rußland zu ermöglichen. Bei Beratung des Kirchenrats schickte die Kommunisten sogar zwei Redner vor, die ähnlichen Unsinn verapfelten.

Die Regierungsparteien hatten stundenlang große Geduld bewiesen, und bei vier Etats den Kommunisten unbeschränkte Redefreiheit gewährt. Dann aber waren sie schließlich gezwungen, korrigierend einzugreifen, wenn nicht die ganze

### Etatverabschiedung in den Ferien reden bleiben

sollte, mußten doch schließlich gestern im ganzen 16 Etats verabschiedet werden. So nahm denn von nun an zu jedem neuen Etat ein Redner der Regierungsparteien das Wort, um einige Sätze zur Sache zu sprechen, worauf dann sofort, ebenfalls aus den Reihen der Regierungsparteien ein Schlußantrag folgte. Die Kommunisten kamen also nicht mehr zum Reden. Sie versuchten anfänglich, in Geschäftsordnungsdebatten zu protestieren. Aber auch hierzu folgten Schlußanträge, denen die Regierungsparteien zur Annahme verhalfen. Schließlich verzichteten die Kommunisten selbst auf dieses letzte wenig glückliche Obstruktionsmittel. Ihr Versuch, namentlich die Abstimmung herbeizuführen, scheiterte ebenfalls, weil die Kommunisten — in Stärke von nur vier Mann — diesen Antrag nicht hinreichend zu unterstützen imstande waren, und die Deutschnationalen trotz freundlicher Aufforderung nicht Lust verspürten, ihnen zu helfen.

Wurden die Obstruktionsversuche der Kommunisten auch von der Rechtsopposition abgelehnt, so traten aber die bürgerlichen Abgeordneten Blavier, Müller und Friedrich in Geschäftsordnungsreden auf und hoben die Schuld an dem gewaltsam abgeklärten Verfahren der Etatsberatung einzig und allein den Regierungsparteien, besonders der Sozialdemokratie, zu. Einmal habe der Senat den Etat zu spät eingebracht, und darüber hinaus habe gerade die Sozialdemokratie seinerzeit einen deusignationalen Antrag auf Beschränkung der Redezeit abgelehnt. Gewiß ist das eine als auch das andere richtig. Die

### Allgemeine Verkürzung der Redezeit

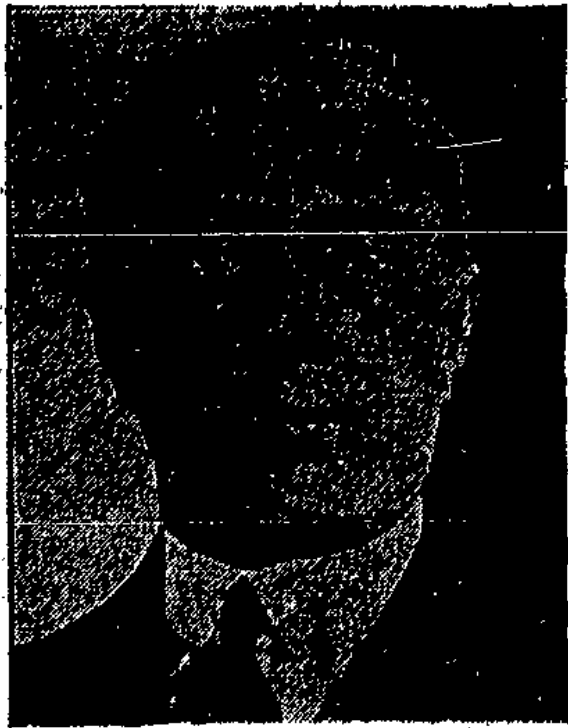
hat die Sozialdemokratie bisher immer abgewehrt. Die Kommunisten allerdings mißbrauchen jede ihnen von der

Sozialdemokratie erkämpfte Freiheit gerade gegen die Sozialdemokratie. Im übrigen gab der Abgeordnete Gen. Gehl offen die verspätete Einbringung des Etats zu. Schuld daran seien verschiedene Umstände, wie z. B. der Wechsel der hauptamtlichen Senatoren zu Beginn dieses Jahres und die langwierigen Verhandlungen um den Ausgleich im Etat. Die Regierung erkenne gern an, daß der Hauptausschuß des Volkstages in den letzten Wochen überaus fleißige Arbeit geleistet habe. Es sei unbedingt notwendig, daß der Etat noch vor den Ferien vom Hause verabschiedet werde, da sonst eine Reihe wichtiger im Etat vorgesehener Arbeiten nicht vorgenommen werden könnten, und so der Allgemeinheit und besonders auch der Arbeiterschaft großer Schaden entstehen werde. Im übrigen könne auch bei der dritten Beratung in der nächsten Woche noch ausführlich gesprochen werden, so daß die Stellungnahme der einzelnen Parteien zum Etat durchaus klargestellt werden könnte. Wenn sich die Aussprache im sachlichen Rahmen halte, werde niemand denken, sie irgendwie abzukürzen. Ein Kommunist beklammerte noch etwas von sachlichen Mißspielen. Dann wurde die Debatte beendet und der Staatshaushalt in später Abendstunde vom Hause in zweiter Lesung verabschiedet.

## Der alte geht — der neue kommt.

Van Samels letzte Amtshandlung: der Kellogg-Pakt. — Das Eintreffen seines Nachfolgers.

Der Hohe Kommissar van Samel, dessen Amtszeit abgelaufen ist, hat gestern nachmittags Danzig verlassen. Sein Nachfolger, der italienische Diplomat Graf Gravina, trifft am Montag oder Dienstag per Auto in Danzig ein, um sein Amt hier anzutreten.



Graf Gravina.

Graf Gravina ist der sechste Kommissar, der vom Völkerbund für Danzig eingesetzt worden ist. Er wurde im Jahre 1888 in Palermo geboren. Zunächst trat er bei der italienischen Marine und Luftschiffahrt ein und wurde im Jahre 1908 italienischer Vizekonsul in Schanghai. Von dort aus unternahm er große Reisen und wurde Ehrenadjutant des Königs von Italien. Vom Jahre 1919 bis 1922 war er

Marineattaché in Stockholm und gehörte dem Marineausschuß des Völkerbundes als Sachverständiger an. In dieser Eigenschaft hat er über die Grenzfestlegung der Weisterplatte nach der Wasserseite hin mitgewirkt.

Man darf wohl die Hoffnung aussprechen, daß der neue Hohe Kommissar den Belangen der Freien Stadt Danzig Rechnung tragen und in manchen Entscheidungen eine glücklichere Hand haben wird als mancher seiner Vorgänger.

### Die letzte La.

Der Hohe Kommissar, Professor van Samel, hat gestern dem Völkerbundsrat die Mitteilung unterbreitet, daß jetzt die erforderlichen Beschlüsse seitens der Danziger und der polnischen Regierung für Danzigs Beitritt zu dem Kellogg-Pakt und Litwinow-Protokoll vorliegen.

Der Hohe Kommissar hat hinzugefügt, daß es ihm eine Genugtuung ist, gerade noch am Tage seiner Abreise dem Rat diesen Antrag zugehen lassen zu können. Es kann nach seiner Ansicht dieser Beitritt nur begrüßt werden. Obwohl auch ohne denselben sich der Krieg als Mittel der Danziger Politik schwerlich denken ließe, ist doch die nachdrückliche Bestätigung seitens der Freien Stadt der in diesen internationalen Akten zum Verzicht auf den Krieg enthaltenen Grundsatzen, als ein wertvoller Beitrag zu den friedlichen Beziehungen unter den Völkern zu betrachten. Das Statut Danzigs wird dadurch in keiner Weise geändert.

Wie halbamtlich aus Warschau gemeldet wird, hat die polnische Regierung in Erledigung des vom Senat der Freien Stadt Danzig gestellten Antrages die polnischen diplomatischen Vertretungen im Auslande angewiesen, den Beitritt Danzigs zum Kellogg-Pakt und dem Litwinow-Protokoll den beteiligten Mächten zu notifizieren.

### Rußland begrüßt Danzigs Beitritt zum Litwinow-Pakt.

Die Moskauer „Iswestija“ begrüßen mit großer Wärme den Beitritt Danzigs zum Litwinow-Protokoll. Das Blatt weist auf die Erklärungen des Senatspräsidenten Sahur über den Ausbau des Danzig-russischen Handels hin und schreibt, auch in Moskau sei man von der Entwicklung dieser Beziehungen überaus befreut.

### Keine Milde für Schimpfhelden.

Nationalsozialistischer Abgeordneter zur Verhaftung freigegeben.

Zum Schluß der Sitzung veranstalteten die Nationalsozialisten wahre Schimpforgien, wie sie in den üblichen Zusammenkünften nur selten erlebt werden dürften. Es handelte sich um den großen parlamentarischen Dickschädel Straffer. Man weiß, daß er eine große Anzahl von nationalsozialistischen Revolververblättern verantwortlich gezeichnet hat in dem Glauben, er könne unter dem Schutze der Immunität verbleiben und beleidigen so viel er wolle. Nachdem die Immunität für diesen Ausnahmefall ihres Mißbrauches aufgehoben worden ist, suchte sich Straffer dennoch den Gerichtsverhandlungen zu entziehen. Darum hat nun endlich ein Staatsanwalt die Verhaftung dieses lauernden Abgeordneten verlangt. Der Abgeordnete Litwinski machte dem Hause davon Mitteilung, daß Herr Straffer, der sich feige vor den Gerichtsverhandlungen drückt, draußen im Lande sich ankündigen lasse als „Der Schrecken des Reichstages“. Schließlich kam auch dieser Straffer selber zu Wort. In den heiligen Hallen des Reichstages, unter dem Schutze seiner Immunität, fühlt er sich sicher und freut mit seinem Mundwort, das einem Maschinengewehr gleich, Hunderte von Schimpfwörtern aus. So nannte er die Sozialdemokraten Vaterlandsverräter und Zufächler. Der Präsident ließ den Durcheinander aus dem Saal verweisen, und er verschwand auch, weil er neben der Furcht vor dem Staatsanwalt eine noch größere Furcht kennt, nämlich die Angst vor dem Verlust seiner Diäten.

Der Reichstag stimmte dem Antrag auf die Möglichkeit eines Haftbefehls gegen den Straffer zu.

## Es darf nicht der Profitgier dienen.

Der Streit um das deutsche Getreidemonopol. — Zunächst ein Versuch?

Die am Freitag geführten Verhandlungen über das Getreidemonopol lassen nach der „Wst.“ doch noch eine Einigung als möglich erscheinen. Das Blatt berichtet aus den vertraulichen Verhandlungen, daß die gegenseitigen Körperschaften nach einer Probezeit von 10 bis 11 Monaten über das Getreidemonopol dahin befragt werden sollen, ob sie nach den in diesem Zeitraum gesammelten Erfahrungen und den dabei gezeigten Ergebnissen in eine Verlängerung des Monopols einwilligen über etwa die Aufhebung der Organisation beschließen wollen. Nicht einzig sei man dagegen über die Preisfrage und ihre Festlegung in den zu bewirtschaftenden Getreidearten. Man glaubt jedoch, auch in der Preisfrage noch eine Einigung erzielen zu können.

### Hier muß aufgepaßt werden!

Ein Monopol nur für das kommende Getreidejahr bedeutet nichts anderes, darüber muß man sich klar sein, als eine Valorisierung der Getreidepreise. Man würde die Getreidepreise einseitig und nur zugunsten der Landwirtschaft mit Hilfe des Monopols für das kommende Wirtschaftsjahr

### künstlich heraufstreben.

Die Agrarier im Ausschuss wollen also das Monopol nur für Jahre mit niedrigen Getreidepreisen, nicht aber, wenn die Preise infolge schlechter Ernten usw. in die Höhe schießen.

Wir einer solchen Regelung in der Sozialdemokratie und den Verbrauchern nicht gebietet. Sie wollen die Getreidepreise wirklich stabilisieren. Sie wollen auch Jahre mit teuren Getreidepreisen erfassen, so daß sich das Monopol als Ver-

braucher-schutz auswirken kann. Die Agrarier müssen sich schon damit abfinden, daß die Sozialdemokratie wohl eine vorläufige Stabilisierungspolitik mitmacht, niemals aber eine einseitige Valorisierung der Preise, die nur ein Jahr dauern soll und die der Landwirtschaft ermöglicht, in Jahren guter Ernte den Schutz des Monopols zu genießen und in schlechten Jahren die Verbraucher hemmungslos auszunutzen. Valorisierungspolitik ist Interessentenpolitik. Die von den Sozialdemokraten vorgeschlagene Politik der Stabilisierung dient aber der Allgemeinheit. Deshalb müssen sich hier die Geister scheiden. Das Monopol kann nur auf dem Grundgedanken aufgebaut werden, die Getreidepreise für längere Zeit und auf einer erträglichen Höhe festzumachen.

Zweifellos ist die ganze Frage der Regelung unserer Getreidewirtschaft in ein kritisches Stadium getreten. Dadurch erhalten vorerst jene Leute wieder Oberwasser, die immer noch glauben, das Agrarproblem in Deutschland durch eine primitive und mechanische Zollerhöhung meistern zu können. Zugleich bekommt eine am Donnerstag veröffentlichte Resolution des Reichsverbandes der deutschen Industrie über die Lage in der Landwirtschaft doppelte Bedeutung. Der Reichsverband bricht sich in ihr für eine „hohe ausreichende Zollerhöhung für Getreide und für die Angleichung der Viehzölle an die Fleischzölle aus“. In seiner Resolution heißt es: „Sollte durch die notwendige Zollerhöhung eine Verringerung der Lebenshaltung eintreten, so müßte dieses Opfer bei der Größe des Zieles von den anderen Bevölkerungsklassen hingenommen werden.“ Wer sind aber die anderen Bevölkerungsklassen? Nur die breiten Massen werden davon betroffen. Es wird also abermals ein Anschlag auf ihre Lebenshaltung geplant und man mutet diesen Kreisen zu, noch größeren Druck auf die Lebenshaltung unüberprüfbar hinzunehmen. Das







Nimm dein Bett und wandle!

Moderne Wunderdoktoren. — Die Methode des spanischen Doktors Nuero. — Der Streit um Valentin Zeileis.

Bis vor ganz kurzer Zeit kannte man weder in Spanien geschweige denn im Ausland diesen Doktor Nuero...

Der fessigjährige pensionierte Beamte

Pedro Diaz Tortosa konnte seit vielen Jahren das Bett nicht mehr verlassen; seitdem er von Dr. Nuero operiert worden ist...

Dr. Nuero sträubt sich intensiv dagegen, als Wunderdokter bezeichnet zu werden...

in den verzweifeltsten Fällen vollkommen kuriert worden sein; Lähmungen, die auf Alterserscheinungen beruhen...

Die Kunde von den Wunderkuren des Arztes in San Sebastian verbreitete sich natürlich schnell; zunächst in Spanien...

Die spanischen Fachgenossen des Dr. Nuero sind nicht entzückt von dem neuen Ruhm ihres Kollegen...

In Galspach, dem niederösterreichischen Ort, wirkt Valentin Zeileis, der Strahlungs-therapeut...

teilt auf einem Plakat seinen Besuchern mit,

daß er kein Doktor ist, sondern daß er nur auf Grund seiner Kenntnisse seinen Mitmenschen helfen will...

Da kommen noch andere den Anforderungen der modernen Medizin entsprechende Behandlungsmethoden...

Valentin Zeileis wird unterstützt von seinem Sohne, dem praktischen Arzt Dr. Fritz Zeileis...

ein Disziplinarverfahren;

es entwickelte sich ein heftiges Aftengefecht, und schließlich wurde Sekretär Ceipel in contumacia von der Tiroler Ärztekammer zur höchsten zulässigen Geldstrafe...

roter Arztetammer sah in der Aufhebung des Urteils eine Brückstörung...

Man ist sich natürlich klar darüber, daß dieser Schritt der Tiroler Ärztekammer noch andere Zwecke verfolgt...

Zyklon über Venezuela.

Wie Loyds aus Maracaibo erfährt, wüthete an der Küste von Venezuela ein schwerer Zyklon...



Das Eisenbahnunglück in Glandern.

In der Nähe von Grammont (Ostflandern) hat sich, wie bereits berichtet, ein schweres Eisenbahnunglück ereignet...

Der „Gefandte des belgischen Königs“.

Er starb nackt, mit einem Frauenschuh in der Hand.

Der berühmte belgische Hochstapler Otto Stephane alias Otto de Veney hat in dramatischer Weise seinem Leben ein Ende gemacht...

Otto de Veney ist 30 Jahre alt geworden. Er hatte oft und viel von sich reden gemacht. In Lüttich geboren...

Der ermordete Archäologe.

Die Raube der Schmuggler.

In Beirut wurde der Abteilungschef im syrischen Departement für Altertümer und schöne Künste, Darouffe, ermordet...

Streit um ein Rembrandt-Gemälde.

Die Sachverständigen sind sich nicht einig.

Im Oktober v. A. wandte sich ein rheinisches Konsortium an einen Berliner Herrn mit der Bitte, ihnen ein wertvolles Gemälde...

Die Ermittlungen des Kriminalkommissars Thomas und seiner Beamten haben nun ergeben, daß das umstrittene Gemälde...

berühmte Antiquitätenhändler sind, bei Tel Abiad überfallen und getötet worden.

Das Harakiri der Schuljungen.

„Patriotischer Schünnertrieb“

In einer Volksschule der japanischen Stadt Schikoko hat sich als Folge des patriotischen Schulanterrichts ein tragischer Zwischenfall ereignet...

Die kommende Radiouhr.

Die Uhr der Zukunft.

Gleichzeitig wird von einem russischen Ingenieur und einem Neuyorker Uhrmacher berichtet, daß sie, unabhängig voneinander...

Das Glücksschwein im Fisch. Im Kopf der Forelle, an der Spitze der Zunge, sitzt eine verhornte Platte...

Advertisement for 'Astron' dye and leather goods. Includes text 'Unterstützen Sie Danziger Industrie!', 'Eigene Läden: JANZIG, OIRA, LANGFUHR, OLIVA, ZOPPOT, TCZEW', and 'Färberei für Lederbekleidung und Ledermöbel'.



# Aus aller Welt

## Wolkenbruch in Südpolen.

Die Telefonverbindungen zerfällt. - Fabriken stillgelegt.

Ueber Südpolen brach gestern nachmittag und abends ein schweres Unwetter aus. Krakau wurde durch einen mehrstündigen Wolkenbruch zum großen Teil überschwemmt. Die Straßenbahnlinie mußte den Verkehr unterbrechen. Die Telefonverbindungen mit Warschau und mit dem Auslande wurden zerfällt. Eine Kirche und zwei Häuser in der Umgegend von Krakau brannten infolge von Blitzschlägen vollständig nieder. Mehrere Fabriken im Bezirk Kielce mußten ihre Arbeit vorübergehend einstellen, da die Kohlenfelder und andere Vorratsräume überschwemmt und teilweise zerfällt wurden.

In Nordpolen brannten infolge Blitzschlags in dem Städtchen Golczan bei Wilna 27 Häuser nieder, wodurch mehrere hundert Menschen obdachlos wurden.

## Lieber tot, als eine „Verbrecherin“ zur Mutter.

Von der Anklage des Totschlags und der Brandstiftung freigesprochen.

Die 34jährige Vorkosthändlerin Geier, die unter der Anklage des Totschlags, des versuchten Totschlags in fünf Fällen und der Brandstiftung stand, wurde gestern abend gemäß dem Antrag des Staatsanwalts in Breslau freigesprochen. Die Angeklagte hatte vor etwa einem Jahr ihre 7jährige Tochter getötet und kurz darauf ein Wohnhaus angezündet, um sich, wie sie angab, an zwei in dem Hause wohnenden Ehepaaren und an dem Hauswirt zu rächen, da sie von diesen fortgesetzt gequält worden sei. Damit ihr Kind nicht als Tochter einer Verbrecherin weiter leben müßte, habe sie es vor der Brandstiftung getötet.

Die beiden psychiatrischen Sachverständigen nahmen den § 51 als vorliegend an, worauf der Freispruch erfolgte, der von den Zuhörern mit lautem Beifall aufgenommen wurde. Die Angeklagte soll in eine Anstalt gebracht werden.

## Eröffnung des Berliner Karstadtbaues.

Das neue Warenhaus der Rudolf Karstadt A. G. am Hermannsplatz wurde gestern mittag mit einer Vorbereitungsfeier für mehr als 1000 geladene Gäste eröffnet. Der gesamte Bau, der eine Fläche von 8200 Quadratmeter aufweist, erhebt sich in 7 Stockwerken bis zu einer Höhe von 32 Meter. Darüber hinaus schweben 2 Türme mit 4 Turmglockentürmen weitere 24 Meter hoch. Der Bau wird umkleidet von 16 Meter hohen Glasfenstern. Besondere Bewunderung erregte bei den Gästen der 475 Quadratmeter große mittlere Lichthof mit 14 Marmorsäulen von 21,5 Meter und einer riesigen Glasdecke.

## Zwei junge Leute im Main ertrunken.

Gestern ereignete sich auf dem Main bei Frankfurt ein schmerzliches Bootunglück, dem zwei junge Menschenleben zum Opfer fielen. Zwei junge Leute hatten in einem Paddelboot eine Fahrt den Main abwärts unternommen. Bei einem Versuch, das Boot zu drehen, kenterte dieses und die beiden Insassen, die nicht schwimmen konnten, ertranken. Die Leichen konnten geborgen werden.

Zu den Speiseeisvergiftungen in Altona-Stellingen. Das Gesundheitsamt in Altona teilt mit: Die bakteriologische Untersuchung hat ergeben, daß die Speiseeisvergiftungen durch die gleichen Bakterien hervorgerufen worden sind, die gewöhnlich auch Massenfleischvergiftungen zu bewirken

pflegen. Auf welche Weise diese Bakterien in das Speiseeis geraten sind, ist noch nicht ermittelt und die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

## Ausbruch eines Vulkans in Japan.

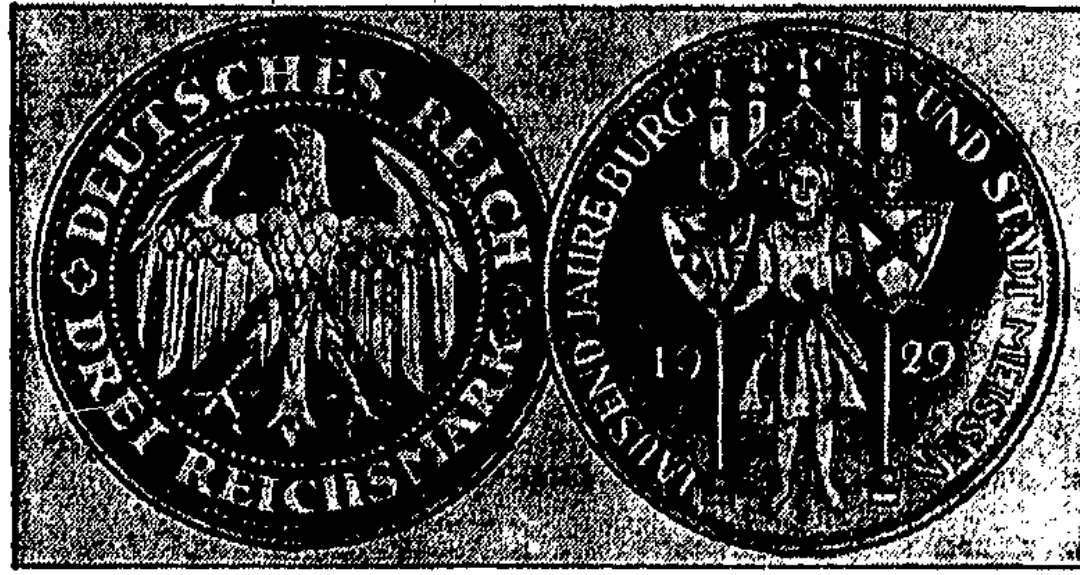
Ungeheure Strecken Land vernichtet.

Durch einen Ausbruch des Vulkans Komogatale sind ungeheure Strecken Niderlandes und Waldbestandes unter vulkanischem Gestein und Asche begraben worden. Die Zahl der Opfer an Menschenleben ist gering.

## Wied der Flug ihnen glücken?

Spanische Flieger versuchen über den Ocean zu kommen.

Nach einer Meldung der Agentur Havas aus Martagena sind die spanischen Flieger Franco, Gallarza und Ruiz Alba in Begleitung ihres Mechanikers mit dem Wasserflugzeug „Numancia“ zu ihrem Ozeanflug aufgefliegen. Erstes Ziel sind, wie berichtet, die Azoren.



## Dagegen hilft kein Parfüm.

Coig erneut wegen Verleumdung verklagt.

Der Pariser Parfüm- und Zeitungsbittator Coig hat sich einen zweiten Verleumdungsprozeß zugezogen. In einem seiner Blätter hatte er eine wütende Kampagne gegen das Pariser Wohnungsamt begonnen, das die neuen Siedlungswohnungen in Paris angeblich nur an Ausländer vermietet. Dem korrischen Parfümnapoleon ist dabei das Mißgeschick unterlaufen, daß er eine ganze Reihe seiner eigenen Landsleute als Italiener ansah.

## Eine Frau, Vorsitzende des Arbeitsgerichts.

In dem Berliner Arbeitsgericht amtiert seit Freitag zum ersten Male ein weiblicher Vorsitzender - zugleich der einzige weibliche Vorsitzende aller deutschen Arbeitsgerichte. Der neue Richter, Fräulein Dr. Edith Klausner, hat 16 Jahre lang den Arbeitsnachweis der Stadt Berlin geleitet. Nach der Revolution gab sie diesen Posten auf, um Jura zu studieren. Von den früheren Gewerbe- und Kaufmannsgerichten wurde Fräulein Klausner wiederholt als Gutachterin gehört.

## Wieder brannte ein Krankenhaus.

Diesmal in Ranton. - Ueber 100 Tote.

Einer Meldung aus Ranton zufolge wurde dort ein Hospital durch Explosion und daraus entstehendem Feuer vollkommen eingestürzt. Es sind 100 Tote zu beklagen, unter denen sich auch die 80 Kranken, die im Hospital untergebracht waren, befinden.

## Theaterbrand in Stockholm.

Es war aus Holz gebaut. - Vollständig vernichtet.

Gestern früh brach in einem der größten Stockholmer Theater, dem sogenannten Tiergarten-Theater, Feuer aus, das das aus Holz gebaute zweistöckige Haus vernichtete. Der Schaden ist sehr groß, nähere Einzelheiten fehlen noch.

## Für „Knacker“ gibt es keine Hinderung.

Großer Einbruch auf einem Zollpachhof.

Reiche Leute haben Geldschrankeinbrecher in der Nacht am Lehrter Bahnhof in Berlin gemacht. Unbemerkt gelangten sie trotzdem das Grundstück bewacht wird, auf den Zollpachhof und dort in ein zu ebener Erde gelegenes Kontor. Der Geldschrank war zwar noch durch eiserne Traversen gesichert, die Knacker bewältigten ihn aber doch auf „kaltem Wege“ und stahlen daraus 10 000 Mark in bar die zur Lohnzahlung für den Freitag bereit lagen.

## Ein Weizner Jubiläumstaler.

Zur Feier des 1000 jährigen Bestehens der Stadt Weizner hat die Reichsregierung eine beschränkte Anzahl von Dreimarkstücken prägen lassen, die auf der Vorderseite den deutschen Reichsadler zeigen, während die Rückseite dem Jubiläum der Stadt gewidmet ist.

## Das mörderische Examen.

Wieder ging ein Student in den Tod.

In der Nähe der Leipziger Elsterbrücke warf sich der 24 Jahre alte Student Werner Stragowski vor den Frankfurter D-Bug und wurde auf der Stelle getötet. Stragowski, der Sohn eines Wiener Universitätsprofessors, hielt sich zu Studienzwecken in Leipzig auf. Als Grund zum Selbstmord wird schlechtes Abschneiden beim Examen angenommen.

Explosion bei einer Blitzlichtaufnahme Henry Fords. Bei der Ankunft des Dampfers „Berengaria“ explodierte an Bord des Dampfers eine Flasche Blitzlichtpulver in dem Augenblick, als die Pressephotographen eine Aufnahme von dem Automobilfabrikanten Henry Ford machen wollten, während er seinen auf der „Berengaria“ zurückkehrenden Sohn Ebel und dessen Familie begrüßte. Fünf Passagiere und zwei Photographen wurden durch Glassplitter verletzt. Die Mitglieder der Familie Ford blieben unverletzt.

Lesbare Rezepte. Die norwegische Regierung bereitet einen Gesetzentwurf vor, der die Verzte veranlassen soll, ihre Rezepte in lesbaren Schriftzügen abzufassen. Das Gesetz sieht vor, daß, im Fall ein Patient wegen unlesbaren Rezepten klagt, die Verzte unter Umständen zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt werden können.



# BADE-ARTIKEL

- Kinder-Badeanzüge einfarbig, moderne Ausführung . . . 120
- Kinder-Badehosen in sämtlichen Größen . . . 1,55
- Kinder-Badeanzüge modern gemustert, in sämtlichen Größen . . . 2,80, 1,95
- Bade-Anzüge für Damen und Herren, einfarbig . . . 2,30
- Bade-Anzüge in aparter Ausmusterung, Marke „Goldfisch“ . . . 5,25
- Bade-Anzüge Marke „Forma“, fesche Dessins, auch mit eingearbeitet. Büstenhalt. . . 9,75
- Bade-Anzüge in reiner Wolle, hervorrag. Qualitäten, 12,50, 15,50, 9,25
- Kinder-Bademäntel aus vorzüglichen Frottierstoffen, reizende Dessins, alle Größen
- Bade Capes besonders schicke Modelle, zu vorteilhaften Preisen
- Bade-Mäntel für Dam. u. Herr., aparte Muster, 125 cm lang, 33,00 31<sup>00</sup>
- Bade-Schuhe schicke Wiener Fassons, a. Gummi, in all. Farb. u. Größ., 6,80, 6<sup>50</sup>
- Bade-Schuhe aus schwarzem Leinen, mit starker Gummisohle . . . 4<sup>90</sup>
- Bade-Gürtel aus Gummi, weiß und bunt . . . 1,50, 90<sup>P</sup>
- Bade-Kappen moderne Fassons . von 75<sup>P</sup>
- Schwammbeutel aus Gummi, bunt . . . 1<sup>50</sup>
- Frottier-Handtuch 180 bunt gemustert . . . 2,75, 1<sup>80</sup>
- Frottier-Laken 125x160 10,25, 100x130 8,75, 100x100 . . . 3<sup>75</sup>
- Frottier-Seißlappen weiß und bunt . 50 P, 35<sup>P</sup>
- Frottier-Handschuhe weiß u. gemustert 70 P, 50<sup>P</sup>
- Frottier-Stoffe bewährte Qualitäten, aparte Dessins, Meter von 12<sup>25</sup>
- Frottier-Stoffe ganz weiß, per Meter . . . von 6<sup>90</sup>
- Frottier-Stoffe für Besatz, in schönen Farben . . . Meter 13<sup>50</sup>

# WALTER & FLECK A.G.



















**Dr. A. Schulz**  
 Danzig, Brothänkengasse 26 pt.  
**Facharzt für orthopädische Chirurgie**  
 Orthopädisches Turnen und Gymnastik  
 Zunächst zu den kaufmännischen Kassen und Wohlfahrts-  
 ämtern zugelassen.  
 10-12, 1/5-1/6, außer Sonnabend nachm. u. Sonntag  
 Telefon 223 20

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Dobe**  
 Thornscher Weg 11

**Wilhelm-Theater**  
 Nur noch heute und morgen, abends 8 1/2 Uhr  
**Drei alte Schachteln**  
 Operation-Revue  
 Vorzeiger dieses hat freien Eintritt!  
 (Programm 50 P.) - Gültig für 1-4 Personen.  
 An der Abendkasse ab 6 Uhr umtauschen.  
 Sonntag auch 11-1 Uhr.  
 Nur gültig Sonnabend und Sonntag.

**Promenadenfahrten**  
 unseres Salondampfers  
**„Paul Beneke“**  
 am Sonntag, den 23. Juni 1929, nach  
**Edingen und Schiewenhorst**  
 (Reede) („Baltara“-Wrack)  
 Abfahrten Danzig, Joh. Tor: vormittags 9.30  
 nachmittags 3 Uhr (ab Zoppot 4 Uhr)  
 Fahrtdauer etwa 4 1/2 Stunden  
 Bei der zweiten Promenadenfahrt am Nachmittag wird  
 auf dem Hin- und Rückwege **Zoppot** angelaufen  
 Fahrpreis 6 2.  
 Auskunft: Fernspr. 276 18 „Weichsel“ A. G.

Danzig, Dominiksgelände ander  
 Breitenbachstraße, Straßenbahnlinie 4  
 Telefon 256 16  
**Doppel-Gastspiel**  
**Großrauhfischschau**  
**Wilhelm Hagenbeck, Hamburg**  
**und Viermasten-Circus Alberty**  
 Nur eine Manege!  
 Täglich abends 8 Uhr  
 Sonnabend, Sonntag u. Mittwoch auch nachm. 3 1/2 Uhr  
 Der mit großem Bei-  
 fall aufgenommene **Eröffnungsspielplan**  
 Hagenbecks Tierschau: 10-6 Uhr  
 Buletts: Gebr. Freymann, Tel. 287 51 u. Circus, Tel. 25616  
 Autos, Motor- und Fahrräder können im Circus eingestellt werden

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Machwitz**

**Zurückgekehrt!**  
**Dr. Georg Schломann**  
 Facharzt für Ohren, Nase, Hals  
 Langer Markt 89!

**Kaiserhof**  
 Heilige-Geist-Gasse Nr. 43  
 Täglich, ab 8 Uhr abends bis  
 4 Uhr früh  
 Das feinhaltige Kabarett-Programm  
 mit  
**Klein-Zick**  
 Deutschlands bestem Komiker  
 Stimmung Tanz Humor

**Musikkapelle Freundschaft**  
 empfiehlt sich zu allen Festlichkeiten  
 Direktion A. E. Möller, Danzig, Hängerg. 57.

**Dampferverkehr**  
 Sonntag, den 23. Juni 1929  
**Sonderfahrt D. „Paul Beneke“**  
 über Edingen nach Schiewenhorst  
 (Reede) („Baltara“-Wrack)  
 Siehe Sonderanzeiger!  
**Hela**  
 Von Danzig, Joh. Tor: 9.30 Von Hela: 17  
**Zoppot**  
 Von Danzig, Joh. Tor: 9.30, 13, 15  
 Von Zoppot: 18.30, 19, 19.30  
 \* D. „Paul Beneke“  
**Brösen - Giettkau - Zoppot**  
 Von Brösen: 13.45, 15.15, 16.45, 18.15  
 Von Zoppot: 14.30, 16, 17.30, 19  
**Nickelswalde**  
 Von Danzig: 9, 14, 17 Von Nickelswalde: 12, 18  
**Bohnsack-Heubude**  
 Von Danzig, Grünes Tor: 6, 8, 9, 10, 11, 12.15, 13.15,  
 14, 15, 16, 17, 18.15  
 Von Bohnsack: 6, 6.40, 7, 7.20, 9.30, 12, 13.10, 14, 16,  
 17, 18, 19, 20  
 Zwischendampfer nach und von Heubude nach Bedarf  
 Fernspr. 276 18 „Weichsel“ A.-G.

**NEUERÖFFNUNG**  
**Neufahrwasser, Olivaer Straße Nr. 72**

**FÄRBN** **REINGEN** **WASCHEN**

**Hans Schneider**

**Fabrik: Danzig-St.-Albrecht, Telefon Nr. 23327**

**DANZIG:** Allstädtisch, Graben 104, Tel. 23327  
 Matzkausche Gasse 5a, Tel. 23317  
 Milchkannengasse 21/22  
 Weidengasse 54

**Langfuhr, Hauptstr. 21, Tel. 41397**  
**Zoppot, Seestraße 23, Tel. 334**  
**Tiegenhof, Vorhofstraße 38**  
**Neuteich, Friedensmarkt 29**  
**Neustadt, Klosterstraße 24**

**Neufahrwasser, Olivaer Straße Nr. 72**

**Hotel Metropol, Zoppot**  
 ↑  
**Erstklassiges Restaurant**  
**Konditorei**  
**Café**

**Sommerfest der Metallarbeiter**  
 im Garten und Saal des Herrn Mathesius, Ohra (Ostbahn), am Sonntag,  
 den 23. Juni 1929 **Beginn 15 Uhr**

**KONZERT / KINDERBELUSTIGUNG / TANZ**  
 Eintritt 50 Pfennige **Tanz 50 Pfennige**

**Deutscher Metallarbeiterverband, Danzig**


**Zuschneide - Unterricht!**  
 Der Lehrgang beginnt am  
**Montag, d. 24. d. Mts., abends 7 Uhr**  
 in der Hilfsschule Heilige-Geist-Gasse 111  
 Anmeldungen werden dortselbst noch  
 angenommen.  
**Verband der Zuschnneider E. V.**  
 Ortsgruppe Danzig

**Honig**  
 neuester Ernte,  
 echter, einheimischer, vorzügliches Heil-  
 u. Kräftigungsmittel, besonders für Kin-  
 der, Nerven- und Blutarmer.  
 Fröhlich aus Raps und Obstblüte,  
 handlich weiß und ist mild.  
 Erhältlich bei den Freistadtäckern und  
 in den durch Aushang gekennzeichnetsten  
 Verkaufsstellen zum Preise von 2 Gulden  
 je Pfund. Kaufen Sie keinen minderwertigen  
 Auslands-honig, sondern achten Sie auf  
 unser gesetzlich geschütztes Einheitsglas.  
 Inkerverband Danzig.

Auskunfts-erteilung:  
 R. Weyland, Danzig,  
 Schwarzes Meer 3 B.

Großvertrieb:  
 Carl Buchholz, Danzig,  
 Wallgasse 6, Telefon 2781/82.

Zum



**Bublikopf**

gehört der metallfreie und daher vollständig  
 unschädliche „Durex“ Locken- und Wellen-  
 wickler. Jede Dame onduliert sich ihr Haar jetzt

**selbst**

Wir zeigen im Parterre unseres Hauses  
 täglich die einfache Handhabung dieses  
 praktischen Hilfsmittels. Einmal versucht  
 - werden Sie sich nur noch mit „Durex“

**ondulieren!**

Große Auswahl in Bubikämmen u. Bubihauben

**Wir bitten um Besichtigung der Verfertigung**

**Sternfeld**  
 DANZIG UND LANGFUHR


**Arbeiter, Angestellte u. Beamte**  
 sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschafts-  
 kongresses, der Genossenschaftstage, des Allgem. freien  
 Angestelltenbundes und des Allgem. Deutschen Beamten-  
 bundes nur versichern bei dem eigenen Unternehmen, der

**Volksfürsorge**  
 Gewerkschaftlich-Genossen-  
 schaftliche Versicherungs-  
 Aktiengesellschaft

Auskunft erteilen bzw. Material ver-  
 senden kostenlos die Rechnungs-  
 stelle 16: **Weißborn, Schilditz,**  
 Reichshausgang 21, 2 Tr. oder der  
 Vorstand der Volksfürsorge in  
 Hamburg 5, An der Alster 58/59

**Zeitungs-Ausgabe**  
 D. d.  
**„Danziger Volksstimme“**  
 liegt  
**Danzig, Breitgasse 37**  
 Zigarrengeschäft Hoppe  
**Danzig, I. Damm Nr. 13**  
 Ecke Heilige-Geist-Gasse, Zigarrengeschäft Paetke  
**Brösen, am Kurhaus**  
 Erfrischungshalle, bei Herrn Albrecht  
**Brösen, Strandpromenade**  
 Ecke Helaer Straße, bei Herrn Schoett  
 zum Verkauf aus  
**Verlag „Danziger Volksstimme“**

**Denkende kaufen nur**



**Comy**

**Kekse, Waffeln**  
**Pfefferkuchen**  
**Nährzwieback**  
**Kaffeegebäck**  
 und  
**Teegebäck**

**Kinderwagen 12% Rabatt**  
 Räumungs-Verkauf  
 erstklassiger deutscher Marken  
 Kinderwagen - Opel, seien  
 günstige Kabinen-gelegenheit  
 für Fahrräder u. Ersatzteile

**KARL BRAUER**  
 Faulgraben 18 - Achten Sie bitte auf meine Firma

**Verschiedenes**  
**Violin-Unterricht**  
 Werner Göttram,  
 Haack, am St. Violin-  
 lehrer, Danzig, Hor-  
 st, Graben 67.

Büchse  
 wird laub gemacht  
 im Breiten gebildet  
 und getrocknet. Ang.  
 unt. 5176 an die Exp.

Der Inhalt  
 vollständige  
 Konversation.  
 Ang. u. 5105 an die  
 Exp. d. „Vollst.“

**Suche**  
**frillen Leibhaber**  
 mit 5000-10.000 G.,  
 auch für Friseur, Ang.  
 unt. 1008 a. d. Exp.

**Wäsche**  
 wird laub gemacht  
 u. taublos gewässert.  
 Bierbeträge 11.

**Malerarbeiten**  
 werden laub und  
 still ausgeführt. Ang.  
 unt. 5187 a. d. Exp.

Polst- und Möbels-  
 halt. Gard.-Spinn.  
 Ida Stes. Danzig.  
 Heiligerstraße 91.  
 Telefon 287 07.

Wäsche aller Art  
 Kleider, Hüten und  
 sämtliche Damen- und  
 Herrenkleider wird  
 u. billig gemacht.  
 geplättet u. abgeholt.  
 Es werden wäscht  
 u. plätt 60 P. Frau-  
 20 P. nach Bedarf.  
 Walf. u. Hann. 250 G.